

# Gaunshote

## Somburger Tageblatt.

Unzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Anzeigen kosten die 10-  
gepönte Seite 15 Pf.  
im Restamt 30 Pf.

Bei öfteren Wiederholun-  
gen wird entsprechender  
Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Woh-  
nungsanzeiger werden nach  
Uebereinkunft berechnet.

Geschäftsstelle  
und  
Schriftleitung:  
Audenstraße 1. Fernspr. 9.

### Buch des zweiten Jahres des Weltkrieges.

Oktober  
24.

Die Versuche, unsere am vorigen  
Jahre in Dünaburg und Illuzt gewonnenen  
Zugstände zuzunehmen, scheitern voll-  
ständig. Wir machen erneut 3 700 Gefan-  
gen und erbeuten 12 Maschinengewehre.

Die französische und englische Flotte be-  
steht aus mehreren offenen bulgarischen Küsten-  
schiffen. Am 24. Oktober: Debeagaisch,  
und Lagos.

### Der Kaiser.

Am 23. Okt. (WB.) Anlässlich des  
Geburtstages der Kaiserin weist der Kaiser  
in Potsdam.

Am 23. Okt. (WB. Amtlich.) Der Kai-  
ser hat heute vormittag 10 1/2 Uhr im Reichs-  
palais eingetroffen und hat dort einen  
Vortrag des Reichsfinanzministers entge-  
nommen. Um 12 Uhr verließ der Kai-  
ser das Reichsfinanzpalais.

### Der Fall von Constanța.

unserem militärischen Mitarbeiter.

Ein neuer Schlag, ein sehr schwerer,  
den die Rumänen geführt worden. Je-  
nan, wo kurz vor Ausbruch des  
Krieges der Zar aller Reichen eingetrof-  
fen, um Rumänien für die damals schon  
schwebende befeindlichen Pläne gegen die  
Alliierten zu gewinnen, und wo man  
Verbrüderungsfestlichkeiten begehen zu  
sah, dieser wichtige Hafenort befindet sich  
jetzt in unseren Händen, ein Ereignis,  
das den rumänischen Krieg von weit-  
er Bedeutung sein kann. Zum Schutz  
des Hafenorts, von wo ein großer Teil des  
Kriegs nach Russland ging, hatte die Do-  
nau-Armee ihren Vormarsch angetreten,  
freilich nicht weit geführt hat, bald  
gezwungen worden, vor den schnell

anrückenden Deutschen und Bulgaren sich auf  
Stellungen zurückzuziehen, die schon in Frie-  
denzeiten um das Jahr 1910 errichtet worden  
waren. Nachdem in den letzten Tagen in  
schwerem Ringen und ungeachtet aller Ge-  
lände- und Wasserhindernisse die Entscheidung zu un-  
seren Gunsten gefallen, und die wichtigen  
Stützpunkte Topraisar und Cobadinu genom-  
men worden waren, konnte das Schicksal von  
Constanța nur eine Frage von Tagen sein.

Die Bedeutung dieses Ereignisses liegt auf  
der Hand, denn Constanța stellt den besten  
Hafen Rumäniens dar, den einzigen, der mit  
dem Hinterlande, vor allem mit der Landes-  
hauptstadt durch eine Eisenbahn verbunden ist.  
Der 80 Hektar Wasserfläche umfassende Hafen  
mit einer Tiefe von 8 Metern war im Jahre  
1902 fertig gestellt worden, über 50 Millionen  
Lei hatte er verschlungen, bildete aber mit  
seinen beiden Bassins und zwei großen Wel-  
senbrechern eine treffliche moderne Anlage.  
Man könnte die Bedeutung des Hafens mit  
derjenigen von Hamburg für Deutschland oder  
Rotterdam für Holland vergleichen, und wohl  
die gesamte Kriegszufuhr von Russland aus  
ist über Constanța bewerkstelligt worden.  
Ganz abgeschnitten von Russland sind die  
Rumänen allerdings nicht, es führen noch 2  
Schienenwege über Jassy und Braila, doch ist  
ihre Verwendungsmöglichkeit infolge der un-  
zureichenden Bahnanlagen eine sehr geringe.  
Die wichtige Bahnstrecke Cernavoda-Constanța  
ist nunmehr für Rumänien hinfällig gewor-  
den, und es ist sehr wohl möglich, daß dieser  
genannte Ort, dem sich unsere Truppen nähern,  
binnen kurzem das Geschick Constanças teilen  
wird. Auch dieser Punkt ist von großer Be-  
deutung, denn hier führt eine gewaltige  
Brücke über die Donau, von der aus in ziem-  
lich gerader Linie die Bahnstrecke nach Bula-  
rest läuft. Uebrigens war Constanța auch in  
maritimer Hinsicht von Bedeutung, für die  
Rumänen und ihre Verbündeten, es war der  
Stützpunkt für die Unternehmungen zur See,  
bei denen man aber nur geringe Erfolge hatte,  
zumal auch unsere wackeren Marineflieger die  
Gegner dauernd belästigten und manche treffi-  
chen Erfolge zu erzielen wußten.

Zur Begnadigung Constanças heißt es in  
der „Bosnischen Zeitung“, sie sei ein geradezu  
vernichtender Schlag für die gesamte Krieg-  
führung der Alliierten nördlich und östlich der  
Donau.

Das Presseamt des rumänischen Kriegs-  
ministeriums gibt Zeitungstimmen weiter,  
in denen es heißt: Die Deutschen verfolgen  
außer militärischen Erfolgen auch das Ziel, sich  
eines Teiles ihnen notwendiger Produkte, be-  
sonders Benzin, Erdöl und Maschinenöl zu  
bemächtigen. Rumänien vermöge nicht, dem  
an Zahl überlegenen Feinde zu widerstehen.  
Ein weiteres Zurückweichen müsse die rumä-  
nische Armee in eine äußerst kritische Lage  
bringen.

### Amtliche Kriegsberichte.

Großes Hauptquartier, 23. Okt. (WB.)  
Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Mit unverminderter Stärke ging gestern  
der gewaltige Artilleriekampf auf dem Nord-  
ufer der Somme weiter.

Vom Nachmittag bis tief in die Nacht hin-  
ein griffen zwischen Le Sars und Lesbœufs  
die Engländer, anschließend bis Rancourt die  
Franzosen mit sehr starken Kräften an.

Unsere tapfere Infanterie wies, vortreff-  
lich unterstützt durch die Artillerie und Flieger,  
in ihren zusammengekauften Stellungen alle  
Angriffe blutig ab. Nur nordwestlich von  
Sailly ist der Franzose in einem schmalen  
Grabenrest der vordersten Linie beim Nacht-  
angriff eingedrungen.

Südlich der Somme gelang am Vormittag  
unser Vorstoß am Nordteil des Amboswal-  
des nördlich von Chaulnes. Heute Nacht ist  
dort befehlsgemäß unsere Verteidigung ohne  
Einwirkung des Feindes in eine östlich des  
Waldstückes vorbereitete Stellung gelegt  
worden.

Heeresgruppe Kronprinz.

Zwischen Argonnen und Woëvre war das  
Artilleriefeuer lebhaft.

Nähe der Küste im Somme- und Maas-  
gebiet sehr rege Fliegertätigkeit.

22 feindliche Flieger sind durch Luftan-  
griff und Abwehrfeuer abgeschossen. 11  
Flugzeuge liegen hinter unseren Linien;  
Hauptmann Boelcke bezwang seinen 37. und  
38. Leutnant Frankl den 14. Gegner im  
Luftkampf.

Flugzeuge des Feindes bewarfen Meh-  
re und Ortschaften in Lothringen mit Bomben.  
Militärischer Schaden ist nicht entstanden,  
wohl aber starben fünf Zivilpersonen und  
erkrankten sieben weitere infolge Einatmung  
der den Bomben entströmenden giftigen Gase.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls  
Prinz Leopold von Bayern.

Außer zeitweilig lebhaftem Feuer westlich  
von Luck und der jetzt durchgeführten gänz-  
lichen Vertreibung der Russen vom Westufer  
der Narajowka keine besonderen Ereignisse.

Front des Generals der Kavallerie  
Erzherzog Karl.

Keine Aenderung der Gesamtlage. Am  
Predeal-Paß machten wir 560 Rumänen, da-  
bei sechs Offiziere, zu Gefangenen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls  
von Mackensen.

Trotz strömenden Regens, bei aufgewich-  
tem Boden haben in unermüdlich schnellem  
Nachdrängen die verbündeten Truppen in  
der Dobrudscha, vereinzelt Widerstand  
brechend, die Bahnlinie östlich von Rusatlar  
weit überschritten.

Constanța ist genau acht Wochen nach der  
Kriegserklärung Rumäniens von deutschen  
und bulgarischen Truppen genommen.

Auf dem linken Flügel nähern wir uns  
Cernavoda.

Ein Marineflugzeug landete weit im  
Rücken des zurückfliehenden Feindes, zerstörte  
zwei Flugzeuge am Boden und kehrte unver-  
letzt zurück.

Mazedonische Front.

Im Cernabogen ist durch Angriff von deut-  
schen und bulgarischen Truppen der Feind in  
die Verteidigung gedrängt.

### wiedergefundene Heimat.

Roman von Franz Wolff.

Verlag von Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916

„Felix die Höhe erreichte, richtete sich  
die Hirtin, die in tiefen Zügen ge-  
lächelt hatte, auf und strich die blaue Woll-  
schürze, die ihr in der gebückten Lage ins  
Gesicht gefallen waren, mit einer starken  
bewegten ihres bräunlich glänzenden vollen  
Kopfes zurück. Unter dem rauhen weißen  
Haar leuchtete von den Schultern geglit-  
telt, trotz in schneiger Weiße die knos-  
penförmige des Weibes, und die Lippen  
waren gleich der Granate, die hinter dem  
Kinn den Rissen einer schon fast zerbro-  
chenen Steinmauer hervorglühete.“

„Du wartest auf mich gewartet, Fräulein?“

„Felix, indem er auf sie zutrat.“

„Mädchen schürzte die Lippen, schnippte  
mit den schlanken Fingern und  
sagte:“

„Felix! . . . Bah . . . Wär' der Mühe  
nicht wert!“

„Lachte er, daß ich gar so gering im  
Blick bin, glaubte ich nicht!“

„Ob ich Euch um mich kümmern  
den ganzen Tag lang nicht . . .“

„Kind, ich muß doch arbeiten!“

„Sie begriff ihn nicht. Wie ver-  
steht ein Mensch, der in so schönen Klei-  
dungen zu arbeiten? Mit solch feinen Hän-  
den!“

„Die Räte fuhr ihr ins Gesicht, als sie  
sagte:“

„Wozu belügst Ihr mich? . . . Die Straße  
ist Eure Leute. Und Ihr streicht in den  
Händen herum. Vielleicht“, ein jäher Arg-  
wohn kletterte aus ihren Worten, „den Mü-  
den!“

Ihr Zorn gefiel ihm. Deshalb sagte er  
leichtlich:

„Vielleicht.“

Da schrie sie ihn an:

„Geht! . . . Wozu steht Ihr da herum . . .  
Bei der Madonna bitt' ich Euch: geht!“

Damit kehrte sie ihm den Rücken zu.

Eine Weile wartete er, dann sagte er mit  
einem leisen Bedauern im Ton:

„Na, wenn du so kräftig bist . . . Mir  
kann's recht sein. — Geh! ich halt ohne Ab-  
schied von hier fort.“

Sie fuhr herum, ihm mit ihren großen  
schwarzen Augen, die wie feurige Kohlen aus  
ihr herausbrannten, ins Gesicht starrend.

„Ihr wollt fort?“ stieß sie kurz heraus.  
Und unwillkürlich preßte sie ihre linke Hand  
aufs Herz, als wolle sie sein stürmisches Schla-  
gen beruhigen.

„Morgen“ gab er ruhig zur Antwort.

„Und kommt nicht mehr? . . .“

Angsterfüllt, voll zitternden Bangens  
slog die Frage von ihren Lippen.

Er zuckte die Achseln und warf nur wie  
beiläufig hin:

„Genau genommen, hab' ich gerade hier  
ja nichts zu suchen.“

„Oh!“ schrie sie in gepreßtem, halberstid-  
ten Wehelaute.

Und flammte dann auf:

„Und die Stunden, da ich Euch die alten  
Volkslieder sang . . .? Ich hab' Euch in die-  
sen Tagen doch jeden Abend vorgesungen  
 . . . Vergesst Ihr diese Stunden so leicht?!“

Ein stehender Blick traf ihn, als sie fast  
bittend hinzusetzte:

„Ich weiß doch noch so viele Lieder . . .  
die schönsten hab' ich noch aufgespart . . .“

Angstlich forschte sie in seinen Minen.  
Und dann kam es heiß, in heftiger Be-  
wegung, wie wenn ein Wort das andere über-  
stürzend jagte:

„Und Ihr habt mir doch gesagt, daß ich  
schlank bin . . . Daß Ihr gerne in meine Au-  
gen schaut . . . Und wie schön meine Lippen  
sind . . . Und . . .“

Da erkannte er, wie er spielend ein Feuer  
entzündet, das nun gierig nach ihm züngelte  
und heiße Glut in ihm aufsteigen machte.

Sein Herz pochte heftig, als er nun knapp  
bei ihr stehend, flüsterte:

„Paolina, das sage ich ja noch . . .“

„Noch!“ jauchzte sie auf.

Er hatte ihre Hand ergriffen.

„Und in einigen Tagen bin ich wieder zu-  
rück!“

„Wieder zurück!“ rief sie in losbrechendem  
Zubel.

Und plötzlich — ihrer starken und von  
keinerlei Bedenken eingeengten Natur fol-  
gend, warf sie sich an seinen Hals und ein  
Kuß brannte auf seinen Lippen, der ihm den  
Atem senkte.

Die Dämmung begann ihre Schleier zu  
spinnen, von Ferne schillerte der heitere Schrei  
des Bergfalken, Fledermäuse huschten schatten-  
gleich an den beiden vorbei.

Sie sahen nichts und sie hörten nichts.

Und Felix trank den Honigseim des erwa-  
chenden Lebens vom durstig aufblühenden  
Munde Paolinas.

3.

Auf den im grellen Sonnenlicht glühern-  
den Stahlseilen, die gleich einem gepanzerten  
Schuppenring den Brenner umarmen, als  
wollten sie den gewaltigen erdrückten, war der  
Zug hinabgebraut, um in St. Jodol sich einen  
Augenblick kurz auszupusten. Und aus einem  
der Wagen sprang eilfertig Felix, der sich  
in letzter Stunde entschlossen hatte, über das  
Tager Joch nach Mayrhofen zu wandern.

Schon als sich die grüne Weiße des Schmirn-  
tals auftrat und über die dunklen Wälder aus  
blauen Fernen die Gletscher der Olg-  
Niesen aus ihren Schneemänteln herüberleuch-  
teten hatte ihn die Sehnsucht nach den ver-  
trauten und lang gemiedenen Bergen mächtig  
erfaßt. Aber erst als er jetzt im gleichmäßigen  
Tritt des Gebirgsläufers rüstig ausschreitend, den  
wild schäumenden Schmirnbach entlang über  
den schmalen und steinigsten Weg aufwärts  
strebte, überkam ihn wieder der alles andere  
erdrückende Gedanke, dem er während der  
ganzen Fahrt nachgegeben hatte: Paolina!

Unter einem uralten knorrigen Eichenbaum  
streckte er sich hin, schob den Rucksack unter den  
Kopf und stand bald nur mehr im Bann seiner  
Träume.

Wie hatte ihn doch die Liebe dieses Na-  
turkindest so ganz und gar gefangen genom-  
men! Zuerst hatte er sich an dem Erblühen die-  
ser Wildrose, die er oftmals während der Ar-  
beit in der Steineinsamkeit erblickte, erfreut.  
Später, als er bei ihrem Vater wohnte, er-  
götzte ihn ihre schrankenlose Ungebundenheit,  
stand er staunend vor diesem sprühenden Tem-  
perament, das seinem ursprünglichen Trieb  
folgend losbrach, ohne sich um irgendwelche  
Folge zu kümmern.

(Fortsetzung folgt.)



best. aus 4 Zimmern nebst Bad  
und sämtl. Zubehör zu vermieten.  
Näheres (2403)  
Kaiser Friedr.-Promenade 2

**Freibank.** (3718)

**Mittwoch, den 25. Oktober**  
vormittags 10 Uhr wird auf dem  
Schlachthofe **Hammelfleisch**, roh  
45 Pfd. zum Preise von 1,50 M  
pro Pfd. gegen Vorlage der Fleisch-  
karte der Anfangsbuchstaben A. B.  
verkauft.

Bad Homburg, 24. 10. 1916.

**Die Schlachthofverwaltung.**

**Langjährige Lehrerin**

am Konservatorium erteilt  
**Privat-Klavierunterricht**  
zu mäßigen Preisen. Näheres  
**Promenade 12. II.** (vormittags.)

**Ein gut erhalt. größerer irischer  
oder amerikanischer Ofen**  
zu kaufen gesucht. 3711  
**Louisenstraße 98.**

## Entlaufen

### Kleiner schwarzer Zwergpinscher

Abzugeben gegen Belohnung

**Portier Ritters Park Hotel.**

**Für älteren Jungen**

wird gute Pflege gesucht. Off.  
unter B. D. 3709 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Schriftliche Arbeiten**

übern. bedürft. jung. Mann. Angeb.  
u. P. 3707 Geschäftsstelle erbeten.

**Gesucht**

zuverlässiger, verheirateter **Kutscher**,  
welcher gleichzeitig **Gartenar-**  
beit übernimmt, zum als bald.  
Eintritt.

**Kettner**, Kgl. Forstmeister,  
Homburg v. d. H.,  
3717 Tannenwaldallee 1.

**Abgabe von Kartoffeln.**

Von **Mittwoch, den 25. ds. Monats**

ab findet in den städtischen Abgabestellen, **Marktaube** und  
**Ludwigstraße** während der festgesetzten Dienststunden **Kartoffel-**  
**kleinverkauf** statt. Der Verkaufspreis beträgt 5 1/2 Pfg. l.  
Pfd. Die Kartoffelmarken für die Zeit vom 23. — 27. ds. Ms.  
bei Zahlung in den städtischen Verkaufsstellen abzugeben.

Bad Homburg v. d. H., den 24. Oktober 1916.

**Der Magistrat**

Lebensmittelversorgung.

3721)

**5 Zimmerwohnung**

Partierre schönste Lage für M 625  
pro Jahr zu vermieten. (2388  
Näheres **Louisenstraße 151** part.

**Kleine Wohnung**

2 Zimmer und Küche nebst  
mit Gas und Wasser sofort zu  
3712a Hinter den Rahmen

# Wohnungs-Anzeiger.

**Kaiser Friedrich-Promenade 14**  
1. Stock 4 Zimmer, Küche und Zu-  
behör sofort zu vermieten.  
3442a) 3. Bldstein, Telefon 111.

**Freundliche Wohnung**  
mit elektrischem Licht und Gas an  
ruhige Leute sofort zu vermieten  
**Mühlberg 11**  
2985a Zu erfragen im 1. St.

**4 Zimmerwohnung**  
mit Elektr. Licht, Gas und Zubehör,  
zu vermieten. 3059a  
**Berthold**, Ludwigstraße 4.

**Gökenmühlweg 2**  
**1 Parterrewohnung** mit Zube-  
hör und Stallungen und Anteil am  
Garten zu vermieten Näheres  
3382a Bougeschäff Borig.

**3 Zimmerwohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten  
3587a Neue Mauerstraße 3.

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 3018a  
**Louisenstraße 83 1/2, II. St.**

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten, mit 1 oder 2 Betten.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle  
dieses Blattes unter 2957a.

**Parterrezimmer**  
mit Küche (elektr. Licht) sofort zu  
vermieten. 3328  
**Meft**, Hoingasse 13.

**Manfardenwohnung**  
zu vermieten. 2596a  
**Dorotheenstraße 34.**

**2-3 Zimmerwohnung**  
im Hinterbau an ruhige Leute für  
1. November zu vermieten.  
2690a **Louisenstraße 4/6.**

**Haus Fröblichstein**  
**Louisenstraße 81**  
gegenüber dem Kurhaus.  
Der in diesem Hause befindliche  
große Laden mit Lagerraum soll auf  
1. Januar 1917 weiter vermietet  
werden. — Preis M 2400. Das  
Lokal wird auf Wunsch auch geteilt  
vermietet in zwei kleineren Läden.  
Nähere Auskunft erteilt 3278a

**Sensal Jonas Fuld**,  
**Louisenstraße 26.**

**Gut möblierte  
große Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten.  
Kriegspreis) 2499a  
**Elisabethenstraße 44. I**

**5 Zimmerwohnung**  
mit Bad, Gas und elektrisch Licht,  
modern eingerichtet, zu vermieten.  
3107a **Ferdinands-Anlage 19p.**

**Parterre-Wohnung**  
mit allem Zubehör, elektr. Licht für  
10 M. per Monat zu vermieten.  
3559a **Kirdorf Fußgasse 16.**

**2 Zimmerwohnung**  
mit Gas sofort zu vermieten.  
2600a **Wallstraße 31.**

**Eine geräumige  
4 Zimmerwohnung**  
im ersten Stock **Louisenstraße 42**  
per 1. Januar auch früher zu ver-  
mieten. Näheres bei 3135a  
**Louis Stern**, **Louisenstraße 42.**

**Ferdinandsanlage 1**  
**Erster Stock**  
**Schöne 3 Zimmerwohnung** mit  
allem Zubehör an ruhige Leute so-  
ort zu vermieten. (3034a  
Näheres im II. St.

**Gonzenheim ist eine  
Dreizimmerwohnung**  
mit Zubehör zu vermieten. (3396a  
**Rathausstr. 31**  
Näheres daselbst.

**1-2 möbl. Zimmer**  
an einzelnen Herrn oder Dame zu  
vermieten. 3601a  
**Ferdinandsplatz 14** part.

**3 Zimmerwohnung**  
mit elektr. Licht und Zubehör per  
1. Sept. zu vermieten. 2714a  
**Gludensteinweg 18.**

**2 Zimmerwohnung**  
mit Küche, Gas und Wasserleitung  
per 1. Oktober oder früher zu ver-  
mieten. Stifsgasse 2. 2865a

**Kleine  
Manfardenwohnung**  
zu vermieten 3143a  
**Löwengasse 11a**

**2 Zimmerwohnung**  
möbl. oder unmöbl. an ruhige Leute  
zu vermieten, auch einz. Zimmer  
möbliert. **Mühlberg 39.**

**4-5 Zimmerwohnung**  
im 1. Stock mit Balkon oder Par-  
terrestr. evtl. mit größeren Keller-  
räumlichkeiten für Geschäftslokal ge-  
eignet zu vermieten. Zu erfragen  
3059a **Louisenstraße 86** part.

**Sehr schöne  
4 Zimmerwohnung**  
im 2. Stock mit allem Zubehör,  
Balkon, elektr. Licht, Gas u. c. an  
ruhige Leute zu vermieten. 3049a  
**Louisenstraße 79.**

**1. Stock  
4 Zimmer mit allem Zubehör**  
(Elisabethenstr.) zu vermieten.  
Zu erfragen bei Eugen Sabitzer  
2557a **Dietrichheimerstraße 16.**

**Wohnung**  
mit elektr. Licht und Wasser  
sofort zu vermieten. (3630a  
**Hinter dem Rahmen 15.**

**Günstige Gelegenheit!**  
Villa enthaltend 7 Zimmer und Zu-  
behör, Zentralheizung, elektr. Licht  
mit schönem Garten umständehalber  
für M 33000 sofort zu verkaufen.  
2718a **Näh. J. Fuld**, Sensal.

**Eine kleine  
Manfardenwohnung**  
sofort zu vermieten. 3173a  
**Louisenstraße 67.**

**Leergerwordene  
mittlere Fabrikräume**  
mit Elektrizität, Wasserleitung und  
Gas, bestehend aus großem Betriebs-  
raum, cementierter Lagerkeller und  
verschiedenen Nebenräumlichkeiten zu  
jeder Art Betrieb geeignet, zu ver-  
mieten. (3015a

**Saalebürgstr. 57**  
Eingang Triftstraße.

**2 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör zum 1. Okt. zu verm.  
**Bäckerei Georg Krämer.**  
3273a **Kirdorfstraße 54.**

**Schöne  
5 Zimmerwohnung**  
mit Küche, Badezimmer und Closet,  
2 Manfarden, Boden und Keller  
in meinem Hinterhaus, vollständig  
zum alleinbewohnen, an ruhige  
Leute zu vermieten **Preis M. 650.**  
**Arthur Berthold**  
**Schirmfabrik**  
**48 Louisenstraße 48.**

**Bad Homburg.**  
In schöner **Villa**, feinsten Lage  
sind schön möbl. **Zimmer** mit und  
ohne Küche, auch für das ganze  
Jahr preiswert zu vermieten. Wo?  
sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes  
unter 2685a.

**Eine Wohnung**  
im Hinterhaus mit Gas und allem  
Zubehör sofort zu vermieten.  
2445a **Höfstraße 32.**

**Schön möbliertes  
Schlafzimmer**  
evtl. mit Wohnzimmer sofort zu ver-  
mieten 2737a  
**Gonzenheim Frankfurter Landstr. 36**

**Schöne geräumige  
4 Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, elektrischem Licht, Gas  
Wasser etc. an ruhige Leute zu  
vermieten, 2481a  
**Louisenstraße 43.**

**3 Zimmerwohnung**  
mit elektr. Licht und Zubehör sofort  
zu vermieten. 2714a  
**Gludensteinweg 18.**

**Schönes, großes, möbliertes  
Zimmer**  
zu vermieten **Arthur Berthold**  
**Schirmfabrik, Louisenstraße 48.**

**Schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. 3311a  
**Löwengasse 5. p.**

**Louisenstraße 70**  
Seitenbau part. 2-4 **Zimmer-**  
**wohnung** mit Gas und allem  
Zubehör an ruhige Leute zu ver-  
mieten. 3297a  
Näheres im Gartenhaus I St links.

**Gymnasiumstraße 14**  
**herrschaftliche 6 Zimmerwohn-**  
**ung** part. oder 2. Stock auf sofort  
zu vermieten. 2438a

**Näheres J. Fuld**, Sensal  
und im Hause selbst 2. St.

**Der Blumenladen**  
**Louisenstraße 74** ist vom 1. Jan.  
zu vermieten. 3511a

**3. St. Landgrafenstr. 38**  
**Schöne 3 Zimmerwohnung** sofort an  
ganz ruhige Leute preiswert zu ver-  
mieten. Näheres im 1. Stock oder  
3503a **Löwengasse 5** part.

**Kirdorf**  
**Schöne 3 Zimmerwohnung**  
mit Manfarden, elektr. Licht, Wasser,  
abgeschlossener Vorplatz zum 1. Okt.  
zu vermieten. 3062a  
**Stedterweg 3.**

**Zwei Zimmerwohnung**  
sofort zu vermieten. 3189a  
**Dorotheenstraße 11.**

**3 Zimmerwohnung**  
1 St. Vorderhaus und 3 Zimmer-  
wohnung Hinterhaus, neu hergerichtet  
zu vermieten 2972a  
**Louisenstraße 74.**

**3243a 2 Wohnungen**  
zu vermieten. Drangeriestr. Nr. 2.  
Näheres **Elisabethenstraße 23.**

**6 Zimmerwohnung**  
mit Bad, elektrisch Licht, Gas und  
allem Zubehör eoll. auch Heizung  
in schöner Lage zu vermieten.  
2626a **Berthold Ludwigstraße 4.**

**Ein oder auch zwei  
Zimmer**  
mit Küche und allem Zubehör, Gas  
und Wasser zu vermieten. 2664a  
**Obergasse 18, Vorderhaus.**

**Schöne geräumige  
Wohnung b. 3-4 Zimmern**  
ist zu vermieten. 3170a  
**Promenade 9/11.**

**4 Zimmerwohnung**  
2 Stock mit Balkon, Bad und Zu-  
behör, an kleine ruhige Familie zu  
vermieten. Näheres 3550a  
**Schöne Aussicht 20 p.**

**3 Zimmer-Wohnung**  
1. Nov. zu vermieten [3443a  
**Fr. See**, Saalebürgstr. 15.

**Eine  
2 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör im Vorderhaus zu ver-  
mieten Hoingasse 15 2626a  
**Schöne**

**2 Zimmerwohnung**  
mit Küche, großer Boden u. Keller,  
Elektrisch Licht, Wasserleitung, schöner  
Garten an ruhige Leute per sofort  
zu vermieten. Zu erfragen bei  
**Christoff Friedrich**, Weigbinderstr.  
**Kirdorfstraße 84.** 3692a

**Zimmer und Küche**  
elektr. Licht, Wasserleitung für  
monatlich zu vermieten  
**Gonzenheim, Hauptstraße 11.**

**3-4 Zimmerwohnung**  
mit Balkon, Gas, elektrischem  
und allem Zubehör sofort zu ver-  
mieten. **Ede Elisabethen- u. Wallstr.**

**Kleine  
Manfardenwohnung**  
an ruhige Leute zu vermieten.  
3291a **Dorotheenstraße 34.**

**Schöne geräumige  
Manfarden-Wohnung**  
3 Zimmer (abgeschl. Vorplatz) mit  
Zubehör preiswert zu vermieten.  
3513a **Saalebürgstraße 34.**  
Näheres **Promenade 11 1/2.**

**Im Seitenbau  
1. Stock gut ausgestattete  
Zimmerwohnung** mit Ba-  
küche möbliert oder unmöbliert, da-  
zu vermieten. **Kaiser-Friedrich-Promenade**

**Freundlich möbliertes  
Manfardenzimmer**  
die Woche 3 M zu vermieten.  
**Mag Willert**, Mühlberg

**Schöne  
4 Zimmerwohnung**  
neuezeitlich eingerichtet, mit  
Bad und Zubehör nebst Garten,  
der **Brendelstraße** gelegen an  
Familie sofort oder später  
zu vermieten. Näheres durch  
**Schüler**, Saalebürgstraße

**Kleinere  
2 Zimmerwohnung**  
zu vermieten. **Mühlberg 15.**

**Freundliche  
2 Zimmerwohnung**  
ev. mit Manfarden zu vermieten.  
2713a **Am Mühlberg 15.**

**Möbl. Zimmer**  
und Manfarden zu vermieten.  
3119a **Höfstraße 11. III.**

**In Gonzenheim**  
ist an der Haltestelle der Eisenbahn  
eine **Parterrewohnung** von 3  
**Zimmern** zu vermieten. **Konrad**  
M 30 Miete. Zu erfragen  
2456a **Hauptstraße 14.**

**3 Zimmerwohnung**  
zu vermieten  
**Hofmaler Karl Leppert**

**3 Zimmerewohnung**  
und große Manfarden, Gas,  
und allem Zubehör per 1. Jan.  
zu vermieten.  
**Glaier Denfeld**, Kirdorfstr.